



Protokoll Jahreshauptversammlung Trägerverein Hallenbad Hüttenberg

16.2.2018, 19:00 Bürgerhaus Hüttenberg

Beginn: 19:15
Ende: 21:15

Trägerverein
Hallenbad Hüttenberg

Lindenstrasse 7

35625 Hüttenberg

e-mail:

vorstand@huettenberger-hallenbad.de

1. Vorsitzender

Dr. Thomas Birkenstock

Lindenstrasse 7

35625 Hüttenberg

Tel.: 06403-5203

thomas.birkenstock@huettenberger-
hallenbad.de

83 Mitglieder laut Anwesenheitslisten, davon 7 Vorstandsmitglieder

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Totenehrung
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht der Kassiererin
5. Vorstellung und Genehmigung Rechnungsabschluss 2017
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
7. Vorstellung und Genehmigung Haushaltsplan 2018
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Thomas Birkenstock eröffnet die Versammlung um 19:15 und begrüßt die Mitglieder und Gäste.

Die Einladung erfolgte fristgerecht im Blättchen (26.01., 02.02. und 09.02.2018), im Schwimmbad per Aushang (ab 23.01.2018), per Post (Einlieferung am 25.01.) und per Newsletter für die Abonnenten der Liste „Einladung per Email“ am 22.01.2017.

Damit ist die Versammlung beschlussfähig.

Auf die Wahl eines Versammlungsleiters wird verzichtet.

Es liegt ein Antrag an die Mitgliederversammlung vor und es wird beschlossen, diesen unter Punkt 9 zu behandeln.

2. Totenehrung

Der Vorsitzende bittet für die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder

Gretel Ruppel
Ingrid Weber-Höfert
Walburga Gumbel
Christa Watz
Hans Frey

um eine Schweigeminute

3. Bericht des Vorstands

Thomas Birkenstock dankt allen Helfern für die geleistete Unterstützung beim Betrieb des Bades und den Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr.

Eine besondere Erwähnung findet die Arbeit von Walter Krack in seiner Funktion als Beauftragter des Vorstands für den Geschäftsbetrieb.

Im abgelaufenen Jahr wurden 8 Sitzungen des Vorstands abgehalten in denen es zum Teil erhebliche Aufgaben zu bewältigen gab.

Große Probleme bereiteten dem Vorstand erneut die Einzüge der Mitgliedsbeiträge. Hier reichte das Spektrum von ungedeckten Konten über falsche Angaben und geänderte Konten bis hin zu gezielten Rückbuchungen. Jedem einzelnen Fall müsse nachgegangen werden und das mit erheblichem Zeitaufwand. Auch verspätete und damit nicht satzungsgemäße Kündigungen verursachten einen erheblichen Aufwand durch Nachfragen per E-Mail und Telefon. Letztendlich sieht sich der Vorstand in der Pflicht sowohl gegenüber den Mitgliedern als auch den Mitarbeitern, die unstrittigen Forderungen durchzusetzen und wird daher in Zukunft auch das gerichtliche Mahnverfahren in solchen Fällen einleiten.

Neben den bereits etablierten Veranstaltungen wie Neujahrsspringen und Nikolausschwimmen wurde im vergangenen Jahr wieder ein Sommerfest veranstaltet. Der Zuspruch war sehr gut und die Veranstaltung somit ein Erfolg. Für das laufende Jahr ist der Termin bereits auf den Tag der 50-Jahr Feier der Gemeinde festgelegt. Der Trägerverein wird entsprechende Aktionen im Hallenbad anbieten und damit den vor der Sporthalle stattfindenden Festakt unterstützen. Ein wichtiger Punkt des abgelaufenen Jahres war der Wechsel in der Lohnabrechnung von einem Steuerbüro zu der Abrechnungsstelle des Lahn-Dill Kreises. Da der Trägerverein in dem Büro der einzige Klient mit Zahlungen an die Zusatzversorgungskasse war, kam es hier immer wieder zu Problemen.

Bei einer Betriebsprüfung wurde eine notwendige Nachzahlung von 178,- Lohnsteuer festgestellt. Grund hierfür war ein Übermittlungsfehler.

Die Außenanlage hat auch im vergangenen Jahr wieder viele Arbeitsstunden verlangt und ist wieder von vielen Helfern über den Sommer hinweg in einem guten Zustand gehalten worden.

Reparaturen wurden mehrere durchgeführt. Neben Arbeiten in der Frauendusche musste eine Pumpensteuerung erneuert und ein kleinerer Defekt an der Heizung behoben werden.

Im Rahmen einer statischen Überprüfung wurden die Stahlträger der Glasfront freigelegt und oberflächenversiegelt. Bedenken in Bezug auf die Statik wurden keine geäußert.

Aus der Versammlung wird die Frage nach der Absperrung im Bereich der Startblöcke gestellt. Der Vorsitzende erklärt, dass die uneingeschränkte Standfestigkeit durch die Korrosion im Keller des Schwallwasserbeckens in Frage gestellt wurde und daher aus Sicherheitsgründen Besucher diesen Bereich nicht betreten dürfen.

Anette Herda stellt den Verlauf des Flüchtlingsschwimmens dar. Bei zwei Kursen (einmal Frauen, einmal Familien) konnten von 29 Teilnehmern (9 Frauen, 9 Männern und 9 Kinder) 25 den Kurs erfolgreich beenden und somit einen Ausweis erhalten welcher ihnen bei Zahlung von 2€ pro Besuch die Nutzung des Bades ermöglicht.

4. Bericht der Kassiererin

Die Mitgliederzahl ist im Vergleich zu 2016 weiter angestiegen und liegt aktuell bei 2556 (599 Familien- und 645 Einzelmitgliedschaften).

Tatjana Friedrich trägt den Kassenbericht für das Jahr 2017 vor, erklärt die Hintergründe der einzelnen Positionen und verliest die Kassen- und Kontostände.

Es gibt zu den vorgestellten Zahlen keinerlei Nachfragen.

5. Vorstellung und Genehmigung Rechnungsabschluss 2017

Thomas Birkenstock stellt die Planung der Mittelverwendung dar und erklärt die Bildung der jeweiligen Rücklagen als Vorbereitung für die geplante Renovierung.

Im Rahmen des Abschlusses wird der Beschluss des Vorstands zur Mittelverwendung dargelegt und um Abstimmung gebeten.

Antrag:

Genehmigung des Beschlusses der Mittelverwendung in der vorgelegten Form

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 76

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 7 (Vorstand)

Die Mittelverwendung gemäß Vorstandsbeschluss vom 23.01.2018 ist somit angenommen.

6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Paul Hartmann und Michael Rühl haben die Kasse des Vereins geprüft.

Es wurden keine Gründe für eine Beanstandung gefunden.

Antrag:

Entlastung des Vorstands

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 76

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 7 (Vorstand)

Der Vorstand ist damit entlastet

7. Haushaltplan 2018

Tatjana Friedrich stellt den Haushaltsplan für das kommende Jahr vor.

Da es keinerlei Nachfragen gibt, erfolgt sofort die Abstimmung.

Antrag:

Genehmigung des Haushaltsplans in der vorgelegten Form

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 76

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 7 (Vorstand)

Der Haushaltsplan 2018 ist damit genehmigt.

8. Wahl eines Kassenprüfers

Vorschlag aus der Versammlung:

Hans-Willi Althen und Michael Rühl als Kassenprüfer, Jens Schmidt als Stellvertreter

Die Abstimmung erfolgt en block:

Ja-Stimmen: 80

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 3

9. Verschiedenes

Michael Breuer hatte in seinem Antrag um Information und Aussprache zum Sachstand Sanierung gebeten.

BGM Christof Heller stellt die Vorgänge seit Beginn der Aktivitäten in 2015 vor.

- erste Bestandsaufnahme und Feststellung der Kosten
- GVT hat Sanierung in Paketen beschlossen (Becken, Heizung, Dach nach Notwendigkeit)
- Anträge wurden in Zusammenarbeit mit Ingenieurbüro vorbereitet
- Brandschutzmaßnahmen mussten eingeplant werden, was Vorgang erheblich verzögerte (Erfahrungen mit Hallenneubau in Rechtenbach)
- Während der Prüfungen traten immer neue Probleme auf (massiver Wasserverlust)
- Bei Überarbeitung der ersten Aufnahme wurde klar, dass neben technischer auch eine bauliche Sanierung notwendig werden würde (Beckenumrandung, Umkleide, Duschen)
- Weitere notwendige Maßnahme sei auch der Einbau einer neuen Lüftungsanlage, die aber dann auf dem Dach platziert werden müsste, was wiederum die baulichen Gegebenheiten des Dachs aktuell nicht ermöglichen
- Neue Planung und Erfassung sah Kosten in Höhe von ca. 3.2 Mio. vor
- Investitionen in dieser Höhe müssten von der Kommunalaufsicht geprüft und genehmigt werden
- Da diese ohnehin eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung einfordern würde, beauftrage die Gemeinde die Gesellschaft für das Bäderwesen mit einer Betrachtung der Sachlage.
- Ergebnis liegt vor und wurde in der GVT im Januar vorgestellt
- Aus wirtschaftlicher Sicht sei ein solches Bad nicht zu sanieren, ein Neubau wird empfohlen

BGM Heller stellt eine parlamentarische Arbeitsgruppe in Aussicht, die sich mit dem Thema befassen und ggf. Angebote von Firmen einholen soll – ggf. beleuchte das Gutachten an der einen oder anderen Stelle ja Dinge aus nur einem Blickwinkel. Schließlich hänge ja an dem Betrieb des Bades auch der gesamte Betrieb der Sporthalle. Hier müsse sehr sorgfältig gearbeitet und auf die Einhaltung aller Regularien geachtet werden.

Frage: Wie sieht es mit Zuschüssen des Landes hierfür aus?

BGM: Keine Aktuelle Info aus dem Ministerium – Stand heute stehen ca. 50 Mio. für ganz Hessen zur Verfügung.

Frage: Sagt das Gutachten etwas über die mögliche Betriebsdauer im aktuellen Zustand aus?

BGM: Das ist nicht betrachtet worden. Sollte sich an der Situation etwas ändern (z.B. akuter Handlungsbedarf bei der Heizung) so wird das auf jeden Fall angepackt um den Betrieb auch der Sporthalle zu gewährleisten. Solange sich an den grundlegenden Dingen (Statik) nichts ändert, bleibt das Bad geöffnet.

Frage: Durch den Zustand ist eine Sanierung definitiv nicht machbar?

BGM: Sie wird aus wirtschaftlichen Gründen nicht empfohlen und daher wohl auch von der Kommunalaufsicht nicht genehmigt.

Frage: Also bleibt nur ein Neubau an gleicher oder anderer Stelle?

BGM: Das wird die Arbeitsgruppe ebenso betrachten und auch mit Schwimmbadbauern erörtern.

Frage: Mit einem Fortschreiten ist also in 1-1,5 Jahren zu rechnen?

BGM: Vorlage der Beschlüsse erfolgt im Optimalfall im September. Wenn dann Ausschreibungen erfolgen, ist mit einem Beginn in 3 Jahren zu rechnen.

Frage: Ist der mögliche neue Standort schon klar? Würde es in Bezug auf die Heizung eine neue Technologie geben?

BGM: Der mögliche Standort ist noch nicht geklärt. Neue Technologien werden natürlich in Betracht gezogen.

Frage: Woher kam die Initiative für das weitere Gutachten?

BGM: Die Kommunalaufsicht hätte diese Betrachtung ohnehin eingefordert. Somit war der Auftrag für das Gutachten quasi ein Vorgriff darauf.

Frage: Gibt es eine Vorstellung zur Höhe der Kosten?

BGM: Zum aktuellen Zeitpunkt können und werden keine Zahlen genannt.

Der Vorsitzende stellt klar, dass es zum aktuellen Zeitpunkt keinerlei Anlass zur Sorge gebe und ggf. auftretende Mängel auf jeden Fall beseitigt würden.

Frage: Wie geht es mit dem Verein weiter, wenn die Zukunft jetzt quasi in den Händen der Gemeinde/der Kommunalaufsicht liegt?

TB: Wie da Zukunft des Vereins im Falle einer Schließung des Bades aussieht, bestimmt die Versammlung. Denkbar wären dann z.B. ein Zusammenschluss mit einem anderen Trägerverein oder eine Kooperation.

- Frage: Warum gibt es immer noch ein Frauenschwimmen? Lohnt sich das überhaupt?
- TF: Die Besucherzahlen zu diesen Zeiten entsprechen denen anderer Zeiten. Das Angebot wird angenommen und wir sehen keinerlei Grund, dies zu streichen.

Walter Krack weist auf einige wichtige Punkte hin:

- Das Bad ist freitags ab 7:00 geöffnet, der Zugang erfolgt über den Seiteneingang.
- Die Badezeiten sind einzuhalten da die Schwimmmeister Reinigungs- und Wartungsarbeiten auszuführen haben.
- Der abgesperrte Bereich darf nicht betreten werden.
- Die Treppen und Leitern werden abgesichert.
- Es wurde ein neues Spielgerät in Form eines Hais angeschafft.

Die Sitzung wird um 21:15 durch den Versammlungsleiter beendet.

Dr. Thomas Birkenstock
Versammlungsleiter

Thomas Knop
Protokollant